Räume der Jugendpflege der Idea- immerhin ist es eine Schule", sagt in jeder Lebenslage helfen", sagt mittel erhalten", sagt Hendrych.



Die Wertstoffinsel in Rethen ist voller Müll: Hunderte Flaschen, Gläser und auch Restabfälle liegen neben der Containern. Malecha

Müll landet neben den Containern

Unbekannte laden Müll auf Wertstoffinsel ab – aha spricht von einem Einzelfall

VON LISA MALECHA

RETHEN. Viele Rethener, die ihr Altglas in die Container an der Straße „Zur Sehlwiese" gegenüber den Hannoverschen Werkstätten werfen wollten, mussten gestern größtenteils unverrichteter Dinge wieder wegfahren. Und sie waren sich einig: „Das ist eine riesige Sauerei."

Hunderte Flaschen, Gläser und sonstiger Müll waren achtlos auf den Boden geworfen worden und versperrten den Weg zu den Glascontainern. „Das sieht wirklich schlimm aus", beschwert sich auch Matthias Odenthal. „Das sind bestimmt 500 Flaschen, die hier rumliegen." Er vermutet, dass der viele Müll daher stammt, dass die Glascontainer am Steinweg wegen einer Baustelle momentan nicht nutzbar sind. Erst Ende des Jahres sollen sie wieder aufgestellt werden.

„Aber in den Containern ist doch noch Platz", entgegnet eine Anwohnerin. „Da hätten noch Flaschen reingepasst. Jetzt muss ich meine wieder mitnehmen, wenn ich nicht durch das ganze Glas laufen will." Warum andere dennoch ihr Glas einfach neben die Container stellen, könne sie nicht nachvollziehen.

Laut Abfallentsorger aha handelt es sich bei dem Vorfall eher um einen Einzelfall: „Eine gehäufte Vermüllung an dem Standort ist uns bislang nicht bekannt", sagt Sprecherin Helene Herich. Der Abfallentsorger setzt gerade an dieser Insel auf Sauberkeit: An jedem Werktag werde der Bereich um die Container gereinigt, „zur Verbesserung der Akzeptanz des Standortes und des Ortsbildes". Andere Standorte würden in der Regel nur zweimal die Woche gereinigt. Die Container werden wöchentlich geleert. „Es besteht einfach kein Bedarf, sie öfter zu leeren", sagt Herich.

Daher denkt Herich auch nicht, dass der Bereich wegen des fehlenden Containers am Steinweg vollgestellt wurde. „Da die Container nicht bis oben hin befüllt waren, hätte das Altglas ordnungsgemäß entsorgt werden können."

Ihrer Meinung nach sei es eher die Lage der Container, die das Abstellen von Müll begünstigt. „Das betrifft immer mal wieder neue Standorte, je nach dem, wie einsehbar die Insel von der Nachbarschaft aus ist", sagt sie. Da die Container im Mischgebiet liegen, könne man dort seinen Müll unbeobachteter entsorgen als im reinen Wohngebiet.

Für die Kosten der Reinigung kommen aha und der private Entsorger auf. „Wenn ein Standort immer zugemüllt ist, wird mit der Stadt nach einer Lösung gesucht", sagt Herich. Notfalls würden Wertstoffinseln dann auch geschlossen.




Gib mir
dein Altpapier!
aha


NUR FÜR ALTPAPIER
aha
Gib mir
dein Altpapier!
aha